

1/1 - 023 - HR



# Ehrenbrief

als Anlage zur Ehrenurkunde  
anlässlich der Ernennung von

**Herrn Edmund Grom**

Hohenroth, Werthstraße 10

zum Ehrenbürger und Altbürgermeister

der Gemeinde Hohenroth im

August 1993



err Edmund Brom  
stand der  
Gemeinde Hohenroth  
als 1. Bürgermeister in  
der Zeit vom 1. Mai 1966 bis  
31. Dezember 1992 vor.

Um Tage seiner Wahl im März 1966 mag  
Herr Edmund Brom nicht geahnt haben,  
was in den kommenden, vielen Jahren seiner  
Tätigkeit alles, unermüdlich von ihm angetrie-  
ben, in seiner Gemeinde verwirklicht werden  
sollte.

Aus der kaum aufzählbaren Fülle von  
Leistungen muß erwähnt werden:

Der Bau der Kanalisation in allen Ortsteilen;  
Straßenbau und Asphaltierung aller Inner-  
ortsstraßen;  
Erschließung von Neubaugebieten in  
Hohenroth Neulandstraße, Gänserain-Hahn,  
Am Sportplatz, Weitsberg und An der Steig,  
sowie in  
Deuterhausen das Gebiet Wacholderrain in  
mehreren Abschnitten, -Gartenweg und Zeilweg,  
sowie in  
Windshausen das Neubaugebiet Talweg und

Ebersbacherstraße;  
 Bau der Verbandsschule mit Turnhalle und Sportplatz in Hohenroth;  
 Rindergartenneubau in Hohenroth;  
 Renovierung des Bürgerhauses Hohenroth und der alten Schule in Leutershausen, sowie des Gemeinschaftshauses in Windshausen, mit Schaffung eines Jugendheimes und eines Proberaumes für die Musikkapelle.  
 Anlegung von neuen Friedhofsteilen in allen drei Ortsteilen;  
 Ausbau aller Feldwege;  
 Errichtung von Spielplätzen und des Festplatzes am See in Hohenroth;  
 Neubau einer weiteren Mehrzweckhalle mit einer Regalbahn;  
 Neubau und Einrichtung eines Bauhofes in Hohenroth;  
 Tennisplätze am Sportgelände in Hohenroth;  
 Auftragsvergabe der Planung mehrerer neuer Baugebiete (Rhönblick, Obere Bergstraße, Rosengarten und Röhler) mit teilweise bereits Grunderwerb.

Dank der Initiative von Herrn Edmund Grom wurde die Verbandsschule in Hohenroth gebaut, wobei die Gemeinde das Baugelände kostenlos zur Verfügung stellte. Die Gründung des 1. Schulverbandes auf freiwilliger Basis im Landkreis 1968/69 ist ihm ebenso zu verdanken, wie die Zusammenschlüsse der Gemeinde

Hohenroth mit den Ortsteilen Leuterhausen und Windhausen im Jahre 1972, ebenfalls auf freiwilliger Basis.

Underorts war dies nicht so. Herr Edmund Grom hat dies Dank seiner Fähigkeit zu äußerst geschickten Verhandlungen und seiner Taktik erreicht.

Diese Zusammenschlüsse und ein gutes Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Gemeinde ist mit sein Verdienst. Er war jederzeit bereit, in unermüdlichem Bemühen auf die Sorgen und Wünsche aller Mitbewohner einzugehen.

Ein besonderes Anliegen waren ihm die Feuerwehren. So können wir heute mit Stolz feststellen, daß alle drei Ortsteile mit motorisierten Löschfahrzeugen ausgerüstet sind und auch die sonstigen Einrichtungen der Feuerwehren auf dem derzeit neuesten Stand der Technik sich befinden. Die Alterschutztruppe in Hohenroth muß besonders erwähnt werden.

Die Sportvereine aller drei Ortsteile wurden bei ihren Baumaßnahmen nach Kräften unterstützt.

Hauptinitiator war er auch mit für die Gründung

eines Abwasserzweckverbandes und der Erbauung einer hochmodernen Kläranlage.

Die Schaffung eines Rad- und Fußweges von Hohenroth nach Bad Neustadt und auch von Windshausen kommend über Leutershausen nach Bad Neustadt hat er veranlaßt und verwirklicht.

Alle Ortsteile von Hohenroth sind mit Breitbandkabel versorgt, das ist nicht in allen Orten des Landkreises üblich. In den Neubaugebieten „Weitsberg“ und „an der Steig“ sind alle Wohnhäuser an Erdgas angeschlossen. Auch die Volkshochschule und der Kindergarten Hohenroth haben bereits Anschluß an das Erdgas Netz erhalten.

Dank seiner Initiative wurde Hohenroth im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ 1972 Landessieger, wofür es die Goldmedaille gab. Bundesweit erzielte die Gemeinde Hohenroth einen 3. Platz.

Sehr viel Sorgen hatte er, aber auch viel Anerkennung erhielt er durch die Sanierung des Weilers Querbachshof im Rahmen der Städtebauförderung. Dort wurde der Dorfplatz neu gestaltet, die Nachbildung eines alten Brunnens vorgenommen und

fast alle Gehöfte in die Sanierung mit einbezogen. Er hat es fertiggebracht, daß die Bürgerinnen und Bürger ihre Wohnhäuser und Gehöfte Zug um Zug.

Sehr engagiert hat sich Herr Edmund Brom auch im Vereinsleben und war als deren Mitglied und Förderer sehr beliebt.

Besonders hervorzuheben ist sein Engagement im Bereich der Lebenshilfe Bad Neustadt - Mellrichstadt, die sich unter seinem Vorsitz der Mithilfe unserer behinderten Mitmenschen annimmt. Dies kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Der Bau eines Wohnheimes für geistig Behinderte, der über 30 Personen eine ständige und würdige Unterkunft bietet, sowie die Unterhaltung von noch anderen Wohnheimen in den umliegenden Gemeinden, sind weitere Beweise seiner Einsatzfreudigkeit, seines Vorausdenkens und seiner Klarheit in den Zielvorstellungen. Schon Jahre zuvor wurde unter seiner maßgeblichen Beteiligung die Werkstätte für geistig Behinderte in Hohenroth erbaut und gibt 120 behinderten Menschen unseres Heimatraumes eine für sie sinnvolle Beschäftigung.

Sein erfolgreiches, kommunalpolitisches Wirken fand seine erneute Bestätigung auch darin, daß er von der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt seit deren Gründung zum Vorsitzenden gewählt und immer wieder bei den Wahlen bestätigt wurde, bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden. Unter seinem Vorsitz wurde ein Gebäude gekauft und zum Verwaltungsgebäude umgebaut und eingerichtet, was für eine leistungsfähige Verwaltungsarbeit unbedingt erforderlich ist.

Seit vielen Jahren hat er einen Sitz im Kreistag und ist dort in den wichtigsten Ausschüssen - meist beschließende Ausschüsse - auch heute noch tätig.

Auch war er Gründer des ÖGÜ-Ortsverbandes Hohenroth und dessen Vorsitzender bis 1991.

Daß Herr Edmund Grom überdurchschnittliches in der Kommunalpolitik und für unsere Gemeinde außerordentliches geleistet hat, war auch in den obersten Behörden unseres Landes

Bayern nicht übersehen worden.

Herr Candidat Dr. Steigerwald hat ihm im Auftrag des Bayerischen Innenministers bereits 1985 die Medaille für „Die Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung“ überreichen dürfen.

Am 21. Dezember 1987 wurde ihm durch Herrn Staatssekretär Rosenbauer vom Bayer. Innenministerium das „Bundesverdienstkreuz am Bande“ verliehen.

Eine schwere Aufgabe hat Herr Edmund Brom mit der Planung zur langfristigen Sicherstellung der eigenen Wasserversorgung für die Gesamtgemeinde eingeleitet und die Weichen für eine gesicherte Zukunft richtig gestellt.

Beim Kirchenneubau in Deutershausen war er stets in die Vorplanungen einbezogen und hat dort entscheidend mitgewirkt.



Die Nennung dieser wichtigsten Tätigkeiten,  
Auszeichnungen sowie weiteren Planungen  
hat der Gemeinderat zum Anlaß genommen,

**Herrn Edmund Grom**

zu seinem Abschied zum

**Ehrenbürger**

und

**Altbürgermeister**

der

**Gemeinde Hohenroth**

zu ernennen und ihm diesbezüglich eine  
Ehrenurkunde und diesen Ehrenbrief  
zu überreichen.

Der gesamte Gemeinderat, seit seinem Amtsantritt 1966 bis heute, bedankt sich bei ihm recht herzlich und aufrichtig für die hervorragende und überdurchschnittliche, außergewöhnliche Arbeit zum Wohle der gesamten Gemeinde.

Hohenroth, im August 1993

Oskar Kaiser  
1. Bürgermeister  
der Gemeinde Hohenroth